

PFLANZEN ID: Weiße Weide

Salix alba L.



Praktische Anwendungen: Ihre nahe Verwandte wird für die Herstellung von Cricket Schlägern verwendet.

Ihre **Rinde** enthält, wie alle anderen Weiden Salicin, das, wenn es vom menschlichen Körper in Salizylsäure umgewandelt wird, **Schmerzen, Entzündungen und Fieber lindern** kann.



Männliche und weibliche Blüten befinden sich auf getrennten Bäumen.

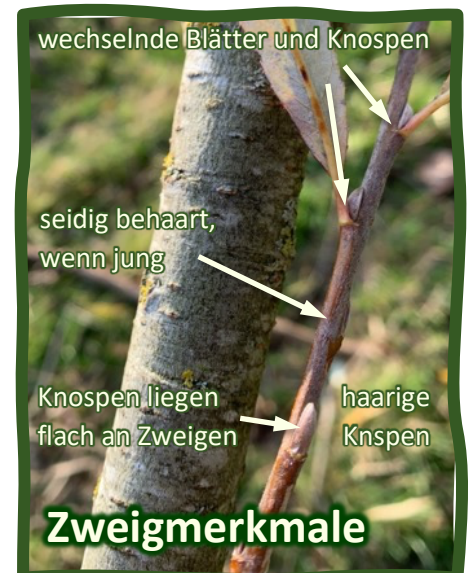


Pflanzen ID: Weiße Weide *Salix alba* L.

Wussten Sie schon? Achten Sie auf die Seide in den Falten, Rollen oder Bündeln von Blättern, was auf Motten wie die Augenfleckmotte hinweist. Das Falten der Blätter ist eine Taktik, die einige Raupen anwenden, um Raubtiere und Parasiten zu vermeiden, die sie letztendlich töten würden. Weiden sind anfällig für bestimmte gallenauslösende Insekten oder Pilze, die den Baum dazu zwingen, sein Zellgewebe lokal umzuorganisieren, so dass Beulen und Klumpen entstehen.



**Nicht schmackhaft
zu essen!**



Hilfreiche ID Tipps:
Prüfen Sie immer eine Kombination von 3 bis 4 unterschiedlichen Merkmalen.
Blätter: Form und Größe; Farbe und Behaarung der Ober- und Unterseite;
Triebe: Farbe und Behaarung; Vorhandensein oder Fehlen von Nebenblättern;
Blüten: Form und Größe und Art der Kätzchen.
Weiden haben nur eine sichtbare Knospenschuppe, die eigentlich aus zwei Schuppen besteht, die zu einer einzigen verschmolzen sind. Achten Sie auf die Nahtlinie.

Vorsicht:
Weiden sind taxonomisch schwierig zu bestimmen, da sie sich leicht untereinander kreuzen und so Ableger entstehen, die Merkmale von mehr als einer Art aufweisen.

Vermehrungsstrategien:
Bestäubung: Bestäubung durch Insekten und den Wind
Samenverbreitung: durch Wind, Wasser, Vögel und Säugetiere
Sonstiges: Weiden können sich leicht durch abgebrochene Zweige und heruntergefallene Äste vermehren, die Wurzeln schlagen und einen neuen Baum (einen Klon) bilden

PFLANZEN ID: Weiße Weide

Salix alba L.

Fakten:

AKTUELLER STATUS: Nicht vom Aussterben bedroht
STANDORT: Überall in Europa und UK

Pflanzenbeschreibung

Ein sommergrüner Baum aus der Gattung *Salix*, der zur Familie der *Salicaceae* gehört. Eine der größten und bekanntesten Weiden aufgrund ihrer charakteristischen blass-silbrig-weißen Blätter. Die Rinde älterer Bäume ist tief zerklüftet. Wenn sie nicht bestäubt wird, hat sie ausgeprägte aufrechte, abgewinkelte Äste und eine schmale Krone, die bis zu bis zu 30 m hoch und 1 m im Durchmesser werden kann.



Blüten: April bis in den Mai.

Blütenstruktur: Die Kätzchen befinden sich an kurzen Blattstielen und erscheinen fast gleichzeitig mit dem Aufplatzen der neuen Blätter. Die gelben männlichen Kätzchen sind bis zu 5 cm lang, während die weiblichen grünlich-gelb sind.



Früchte: Später im Mai. Die ungestielten Kapseln der länglichen, reifen weiblichen Kätzchen sind grün-gelb und unbehaart und werden flauschig weiß mit Samenkapseln darin.



Blatt: Lange und schlanke (lanzettliche) silbergraue Blätter (bis zu 12 cm und 2 cm breit) mit fein gerundeten gezähnten Rändern. Mit dem Wachstum des Blattes verschwinden die seidigen, grauen Haare der Oberseite, während die Unterseite ihre seidigen weißen Haare behält, die ihr die helle Farbe verleihen.



Lebensraum: Man findet ihn auf Meereshöhe und bis zu einer Höhe von 2400 m. Er ist ein schnellwüchsiger Baum der gemäßigten Klimazonen, der in der Nähe von Wasser an den Ufern von Flüssen, Seen oder an Teichen, Bächen und Sümpfen wächst.

Knospen: Mit gräulich weißen Haaren bedeckt. Die Knospen können dunkelbraun, rötlich oder gelb sein und liegen meist flach (angedrückt) am Zweig. Ihre Knospen sind in der Regel eng am Zweig anliegend.

Namen

Bei britischen Gartenbauern auch als Schwalbenschwanzweide und Huntingdon-Weide bekannt.

Worauf ist zu achten?

Unverwechselbar mit seinen blassen silbrig-weißen, langen, schlanken Blättern. Wenn man ihn natürlich wachsen lässt, neigt der Stamm dazu, sich bei stürmischem Wetter zu spalten, wobei oft Teile des Baumes als Hindernis in einem Fluss zurückbleiben.



Beste Zeit, um sie zu finden

Frühling: Wenn die Blätter filzig weiß sind. In den nördlichen Teilen Europas, wo die meisten Bäume noch keine Blätter tragen, werden zur Feier des Palmsonntags oft Weidenzweige anstelle von Palmzweigen verwendet.

Hochsommer: Achten Sie auf die schwebenden Wolken aus seidig weißem Samenflaum, die die Samen an neue Standorte tragen.

Stängel und Stamm

Der Stamm ist dunkelgrau mit eng miteinander vernetzten dicken Leisten. Die Zweige sind rundlich, in der Jugend seidig behaart und werden später kahl und im Winter glänzend olivbraun. Die Zweige sind biegsam und geben beim Abbrechen kein charakteristisches, trockenes Schnappgeräusch von sich wie die Zweige der Bruchweide (*S. fragilis*).

FOOD WEB

Nektar wird von Insekten gesammelt;
Samen werden von Vögeln und Säugetieren gegessen;

WICHTIGE ÄHNLICHE ARTEN:

Es gibt eine weitere Weide in der Landschaft, die sehr ähnlich ist. Aber Vorsicht, sie kreuzt sich jedoch oft mit ihr und erzeugt Nachkommen, die Merkmale beider Elternteile aufweisen von beiden Elternteilen aufweisen. Die charakteristischen blass-silbrig-weißen, langen, schlanken Blätter von *S. alba*, die behaarten Knospen unterscheiden sie leicht von ihrer nahen Verwandten, der Bruchweide (*S. fragilis* L.). Das trockene, knackende Geräusch von gebrochenen Zweigen ist sehr charakteristisch für die Bruchweide sehr charakteristisch und reicht normalerweise aus, um die beiden Bäume zu unterscheiden.



Pflanzen ID: Weiße Weide *Salix alba* L.

Was in dem Namen steckt! - Sein lateinischer Name - alba - leitet sich vom lateinischen Wort für die Farbe Weiß ab, was auf die hellen Blätter zurückzuführen ist.

Botanik-Glossar (Teil 1)

Knospenschuppe - schützt die sich entwickelnden Blätter für das nächste Jahr

Fissur - Risse im Baumstamm

Pilz - bezieht sich auf Organismen wie Pilze, Hefe und Schimmel

Pflanzengalle - Schwellung des Pflanzengewebes / Geschwulst an Pflanzen

Parasit - Organismus, der auf einem anderen Organismus lebt



Erleben Sie den Weidenbaum aus nächster Nähe, indem Sie einen virtuellen Rundgang durch die Pappus-Filmbibliothek machen.

Botanik-Glossar (Teil 2)

Nahtlinie - eine nahtartige Verbindung oder Linie, die die Verbindung zwischen zwei Knospenschuppen markiert

Kätzchen - eine Ähre mit winzigen Blüten

Staubgefäß - männlicher Teil der Blüte, der jeweils einen Staubfaden und einen Staubbeutel enthält

Narbe - Teil einer Blüte, der von Bestäubern wie Bienen Pollen erhält

Lentizellen - eine erhabene Markierung an einem Trieb, die eine atmungsaktive Pore darstellt

Blattmittelrippe - die Mitte eines Blattes, von der aus die Seitenadern ausgehen

Klima-Indikatoren

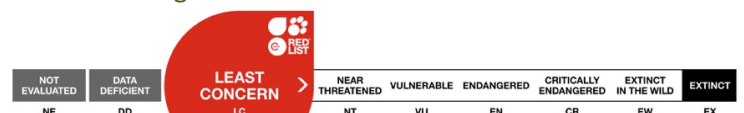
Alle Weiden haben schnelle Wachstumsraten und können sehr schnell auf Umweltveränderungen reagieren, was sie wichtig macht, um Reaktionen auf unser änderndes Klima zu messen.

Älteste - Größte - Höchste:

Den Rekord für den ältesten Baum halten die Niederlande mit einem Alter von 263 Jahren; während in Ungarn der Baum mit dem zweitgrößten Umfang von 9,08 m entlang der Donau in Dunasziget, Dunántúl, zu finden ist. Er ist einer der am schnellsten wachsenden Bäume und kann in einem Jahr bis zu 3 m hoch werden.

Wie ist sie weltweit verbreitet? Sie ist in Europa und im östlichen Teil des Vereinigten Königreichs heimisch und weit verbreitet. In anderen Teilen des Vereinigten Königreichs gilt sie als nicht einheimisch und wurde in der Antike eingeführt.

Weltweit vom Aussterben bedrohte Art (IUCN - Red Data List). Die Bedrohung ihrer globalen Existenz wird als "wenig bedenklich" eingestuft.



Anmerkung: Gleitende Skala, die das Aussterberisiko der Weißweide darstellt.

